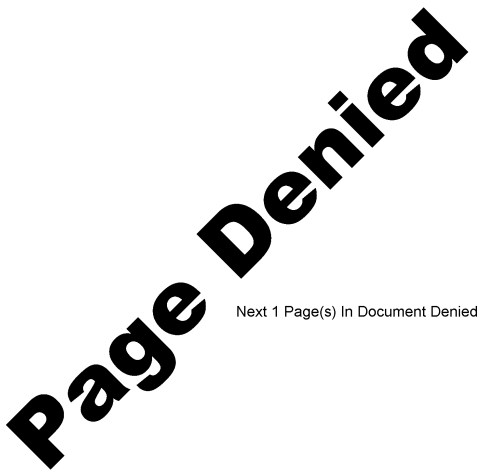
Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

50X1-HUM



Next 1 Page(s) In Document Denied

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Exterieur Filmkamera „BR"

GEBRAUCHSANWEISUNG

STAT

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

EXTERIEUR - FILMKAMERA BR

Gebrauchsanweisung

Die Kamera ist für Aufnahmen auf 35-mm-Film (Bildformat: 16 x 22 mm) bestimmt. Ihre Normalgeschwindigkeit beträgt 24 Bilder/s. Sie ist vor allem für Stativaufnahmen vorgesehen und wird sowohl bei Reportage- und Werbefilmen als auch bei wissenschaftlichen und verschiedenen anderen Filmaufnahmen verwendet.

Befestigung am Stativ:

Die Kamera samt Zubehör ist in Tragkoffern untergebracht. Eine Prismenführung (sog. Schwalbenschwanzführung) zwischen Kamera und Stativ erleichtert die Anbringung. Die richtige Lage wird durch einen Schraubenverschluss sichergestellt.

Kassettenladung:

Vorerst sind die beiden Schraubdeckel, welche den Ab- bzw. Aufwickelraum der Filmkassette (Doppelkassette) verdecken, zu entfernen. Hierauf wird eine unbelichtete Rohfilmrolle (Emulsion aussen) derart in die linke Kassettenhälfte (Abwickelraum) eingelegt, dass das freie Filmende links liegt. Dieses wird dann in Richtung über die Führungsrolle (1) durch das linke Kassettenmaul geschoben, welches vorher durch Seitwärtsschieben des Verschlussstiftes (2) geöffnet wurde. Der Filmstreifen wird nun von aussen erfasst und nach analogem Öffnen des rechten Kassettenmaules durch dieses hindurch - über Führungsrolle (3) - in den Aufwickelraum (rechte Kassettenhälfte) gebracht. Dort wird das Filmende umgeknickt und im Aufwickelkern (4) eingehängt. (300-m-Kassetten sind mit elastischem Aufwickelkern versehen, damit zum späteren Zeitpunkte die aufgewickelte (belichtete) Filmrolle leicht abgenommen werden kann.) Nach Beendigung des geschilderten Vorganges werden die beiden Kassettendeckel wieder aufgeschraubt. Die Ladung muss selbstverständlich in einer Dunkelkammer vorgenommen werden.

Filmeinlagen in die Kamera:

Aus dem Abwickelraum (linke Kassettenhälfte) einer gelade-

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

nen Filmkassette wird so viel Film herausgezogen, bis eine grössere Schleife entsteht. Bei geöffneter Kamera wird nun die Filmkassette mit ihrer linken Prismenfläche auf die zugehörige Prismenfläche der Kamera aufgesetzt, wobei die Filmschleife durch die Deckenöffnung der Kamera in deren Innenraum gelangt. Daraufhin wird auch die rechte Kassettenseite angedrückt, worauf die nunmehr endgültig aufgesetzte Filmkassette mit Hilfe des Schraubverschlusses (5) fixiert wird. Durch Umlegen des auf der Oberseite der Kamera angebrachten Hebels (6) wird die Bildbühne umgeklappt, worauf auch noch die Haupttransportrolle, welche gleichzeitig Vor- und Nachtransportrolle ist, freigelegt werden muss. Dies geschieht durch Entsicherung (Drücken der Auslösenknöpfe) der beiden Andrucksrollenpaare, die seitlich wegklappen. Die durch linksseitigen Zug beliebig verlängerungsfähige Filmschleife wird unter die vier Führungshäkchen der Bildbühne eingehängt, worauf durch Zurückführung des Hebels (6) die Bilbühne wieder hochgeklappt wird. Unter Belassung einer oberen und unteren Schleife, deren richtige Bemessung für den Filmtransport wichtig ist, wird das Filmband auf beiden Seiten der Haupttransportrolle eingelegt und durch Heranschieben der Andrucksrollen in dauerndem Zahneingriff gehalten. Nach Beendigung dieser Manipulationen wir der Motor von Hand mit Hilfe eines auf der Motorwelle angebrachten Knopfes gedreht und die angemessene Länge der oberen und unteren Filmschleife geprüft, da keine der beiden beim Filmvorschub anschlagen darf. Nach nochmaliger Kontrolle des eingelegten Filmes, dessen Emulsionsseite in Richtung zum Objektiv liegen muss, werden die Kamarewände geschlossen, wodurch sich die Kassettenmündungen automatisch öffnen, so dass ein ungehinderter Filmlauf gesichert ist.

Kassettenantrieb:

Der Antrieb des Aufwickelkernes erfolgt mit Hilfe einer ringförmig geschlossenen Seidenschnur (8), welche über die auf der Rückseite der Filmkassette angebrachte Scheibenrolle (9) gelegt und durch die federnde Spannrolle (10) dauernd straff gehalten wird. Wenn sich die Seidenschnur nach längerem Gebrauch übermässig verlängert haben sollte, wird sie ausser in der bereits

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

beschriebenen Weise auch noch über die Rolle (11) geführt, welche je nach Bedarf nach oben verschoben werden kann.

Austausch des Schnurantriebes:

Die Länge des zu verwendenden Schnurantriebes ist von der Kassettengrösse anhängig. Für 120-m-Kassetten werden kürzere, für 300-m-Kassetten längere Seidenschnuren benützt. Ein eventueller Austausch wird folgendermassen vorgenommen: durch Drehung des Stellhebels (12) wird der Schnurenhalter gelöst und kann dann zusammen mit der Schnur abgenommen werden. Nach Abschrauben einer Rändelmutter wird die Schutzhaube des Halters entfernt und die Schnur herausgenommen. Nach erfolgtem Schnurenaustausch wird der Halter wieder zusammengesetzt, worauf die nach unten herausgezogene Schnurenschlinge in die Kameraöffnung eingelassen wird. Beim Einschieben des mit einem Keilansatz versehenen Halters wird die Schnur von der in der Kamera eingebauten Scheibenrolle erfasst, worauf der Schnurenhalter durch Zurückdrehung des Stellhebels fixiert wird.

Sonnenblende (Kompendium):

Die aus Lederbalgen und Führungsstange bestehende Sonnenblende ist im Transportkoffer in auseinandergelegtem Zustand untergebracht. Bei der Zusammensetzung wird der Lederbalgen auf die Führungsstange aufgesetzt und durch Befestigungsschrauben gesichert. Hierauf wird das rückwärtige Ende der Führungsstange in das Kameraansatzstück (13) eingeschoben und mit Schraube (14) festgezogen. Das rückwärtige Ende der Sonnenblende muss von dem gerade benützten Objektiv so weit entfernt sein, dass dieses bei der durch die Schärfenstellung bedingten Bewegung nicht an die Sonnenblende anschlägt.

Filterrahmen:

Die Sonnenblende ist mit zwei Filterrahmen (15) ausgestattet, die sich für Lichtfilter der Formate 75 x 75 mm oder Ø 65 mm eignen. Die Filterrahmen sind auf ihrer Oberseite mit umklappbaren Lichtschutzkappen versehen.

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Antriebsmotor:

Der verwendete Antriebsmotor ist ein 12 V - Gleichstrommotor, welcher mit einem Hebelumschalter (16) für Vor- bzw. Rücklauf und mit einem in Ringform ausgeführten Drehzahlregler mit Strichteilung ausgestattet ist. Der Motor wird in den auf der rechten Kameraseite angebrachten Bajonettverschluss zunächst schräg eingeführt, sodann angehoben und in waagrechter Lage in der Haltervorrichtung (19) fixiert. Für Einzelbild-Aufnahmen wird auf die Motorwelle eine Handkurbel (1 : 1) aufgesetzt.

Stromzuführung:

Die Stromzuführung erfolgt mit einem 2-adrigen Gummikabel, dessen Ende mit 2 Anschlussstecker**n** (20) versehen ist. Der grössere Stecker (21) wird in die Kamerabuchsen, der kleinere (22) in die Motorbuchsen eingeschoben.

Objektive:

Die Objektive sind im Revolverkopf mit Bajonettfassungen befestigt. Es können vier Objektive beliebiger Brennweite (von 25 mm aufwärts) benützt werden. Die Scharfstellung der Objektive geschieht mit dem auf der rechten Kameraseite angebrachten Einstellhebel (23), bei dessen Bewegung der ganze Revolverkopf in axialer Richtung verschoben wird. Der Einstellhebel ist mit einem Strichmarke-Fensterchen verbunden, welches über eine Ringskala hinweggleitet und die Scharfeinstellung der Objektive in Meterlängen anzeigt. Die Entfernung des Objektes von der Filmebene wird mit einem Bandmass gemessen. Bei herausgezogenem Rasterknopf (25) kann der Revolverkopf gedreht werden. Die richtige Stellung des gewünschten Objektivs zum Bildfenster ist durch selbsttätige Einrastung des losgelassenen Rasterknopfes zu erkennen. Hierbei gelangt gleichzeitig die zugehörige Entfernungsskala unter das Ablese-Fensterchen des Einstellhebels. Die Blendeneinstellung wird mit dem auf dem Objektiv angebrachten Skalen-Segment (27) vorgenommen.

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Bildbeobachtung:

Das aufzunehmende Bild kann entweder auf dem Rohfilm (bei Filmlauf) oder auf einer Mattscheibe (bei Stillstand) beobachtet werden. Hierzu dient eine Beobachtungslupe 6-facher Vergrösserung, die auf der linken Kamerawand angebracht ist. Das Lupenokular (28) kann den Augenverhältnissen durch Verschieben angepasst werden. Die linke Muschel, die beliebig eingestellt werden kann, dient zur Öffnung des Lupenverschlusses.

Umschaltung auf die Mattscheibe.

Bei der Umschaltung ist folgender Vorgang einzuhalten: Die auf der rechten Kameraseite oberhalb des Bajonettverschlusses des Antriebmotors angebrachte Taste (30) wird leicht angedrückt. Hierbei wird der Rändelknopf (31) so lange nach rechts gedreht, bis die Taste einsinkt. Nun wird die Taste losgelassen und Hebel (6) nach vorn umgelegt. Durch die Umstellung des Hebels wird gleichzeitg die Stromleitung im Innere der Kamera unterbrochen, so dass der Antriebsmotor während der Mattscheibenbeobachtung nicht eingeschaltet werden kann. Die spätere Entfernung der Mattscheibe bei gleichzeitiger Heranführung der Bildbühne geschieht durch Linksdrücken und Rückführung des Hebels (6). Bei eingeschalteter Mattscheibe darf der Transportmechanismus nicht bewegt werden.

Umlaufblende:

Die Umlaufblende hat eine Sektorenäffnung von 176°, die durch Drehung des auf der Kamerarückseite angebrachten und mit einer Skala versehenen Scheibenrädchens (32) beliebig eingestellt werden kann.

Automatische Abblendung und Überblendung.

I.) Bei Vorwärtslauf der Kamera wird die automatische Überblendung durch Drücken des auf der Kamerarückseite angebrachten Druckknopfes (42) eingeleitet. Hierbei wird die langsame Schliessung der Sektorenskala beobachtet. Letztere kommt nach einer 180° - Drehung zum Stehen. In diesem Augenblick wird der Motor ausgeschaltet, worauf auch die Kamera stehenbleibt.

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

2.) Die Kassetten-Antriebsschnur wird auf die Abwickelseite umgelegt,d.h. auf Scheibenrolle (43) gebracht.

3.) Der Motor wird durch Lösung der Sicherungsvorrichtung (44) auf Rückwärtslauf umgeschaltet. Nun wird der Film bei geschlossenem Sektor um 96 Bilder, d.h. um etwa 2 m zurückgerollt.

4.) Die Antriebsschnur wir wieder auf die Aufwickelseite, d.h. auf die Scheibenrolle (9) zurückgebracht.

5.) Die Sicherungsvorrichtung (44) wird auf Normallauf umgeschaltet.

6.) Bei etwaiger Schärfenumstellung oder Einstellung einer neune Szene mit Mattscheibenbeobachtung wird im Sinne der in Kapitel "Umschaltung auf die Mattscheibe" gegebenen Anweisungen vorgegangen. Hierbei ist jedoch Sektor (32) von Hand zu öffnen und nach erfolgter Scharfeinstellung oder beendeter Einstellung der neuen Szene sofort wieder zu schliessen. Die Hochklappung der Bildbühne wird also bei geschlossenem Sektor durchgeführt. Nur auf diese Weise ist eine Mattscheibenbeobachtung ohne Bildverlust möglich.

7.) Zum Schlusse wird wiederum Druckknopf (42)gedrückt und während einer kurzen Zeitspanne festgehalten und der Antriebsmotor mit Hebelschalter (16) aingeschaltet. Der Sektor der Umlaufblende öffnet sich selbsttätig und zwar mit derselben Geschwindigkeit wie bei der Schliessung; die Kamera läuft in Normalrichtung weiter.

Filmuhr:

Auf der Kamerarückseite oben ist ein Doppelzähler (33) angebracht, welcher die verbrauchte Meterzahl anzeigt. Bei Beginn werden die beiden Zeiger auf 50 bzw. 300 m eingestellt. Wenn die Kamera läuft, zeigt der grössere Zeiger die Szenenlänge und der kleinere Zeiger die Gesamtmeterzahl an. Bei jedem Anhalten der Kamera wird der grosse Zeiger mit Hilfe des herausragenden Knopfes auf 50 m zurückgestellt. Die Einstellung des kleinen Zeigers kann nur nach Abnahme der Schutzkappe geändert werden.

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Tachometer:

Auf der Kamerarückseite ist in der Mitte das Tachometer (34) angebracht, welches die sekundliche Bildzahl angibt.

Stanze:

Oberhalb des Tachometers befindet sich die Taste (35), die beim Drücken eine längliche Kerbe am Filmrand ausstanzt.

Schmierung:

Bei geöffneter Kamera und mässig umgelegter Bildbühne sind mehrerer rot bezeichnete Öffnungeh zu sehen, die zur Schmierung des Greifers bestimmt sind. In diese Öffnung müssen täglich 2 - 3 Tropfen dünnflüssigen Maschinenöls guter Qualität eingespritzt werden. Auf der Kameraoberseite befindet sich vorne ein Röhrchen, das zur Zentralschmierung des Kameramechanismus bestimmt ist; in die Rohröffnung werden täglich 8 - 10 Tropfen Öl gebracht.

Entfernung der Bildbühne:

Zum Zwecke einer gründlichen Säuberung der Bildbühne muss diese aus der Kamera herausgenommen werden. Bei geöffneter Kamera ist der linken unteren Ecke der Verriegelungsstift (36) zu sehen. Dieser wird in Rechtsrichtung verschoben, wobei gleichzeitig die Bildbühne mit Hilfe des auf der Kameraoberseite angebrachten Hebels etwas umgelegt werden muss. Die Bildbühne kann dann ohne Schwierigkeit herausgenommen werden.

Entfernung der Mattscheibe:

Bei geöffneter Kamera ist in der linken oberen Ecke die Führungsschiene (37) zu sehen, welche mit zwei Schrauben (38) befestigt ist. Beim Lösen dieser Schrauben ist die Mattscheibenkammer (39) mit der Hand festzuhalten, damit sie nicht ungewollt herausfällt.

Entfernung der Filmführungsplatte zwecks Neupolierung:

Nach erfolgter Herausnahme der Bildbühne und Mattscheibe wird die links unten auf der Filmführungsplatte (41) angebrachte

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

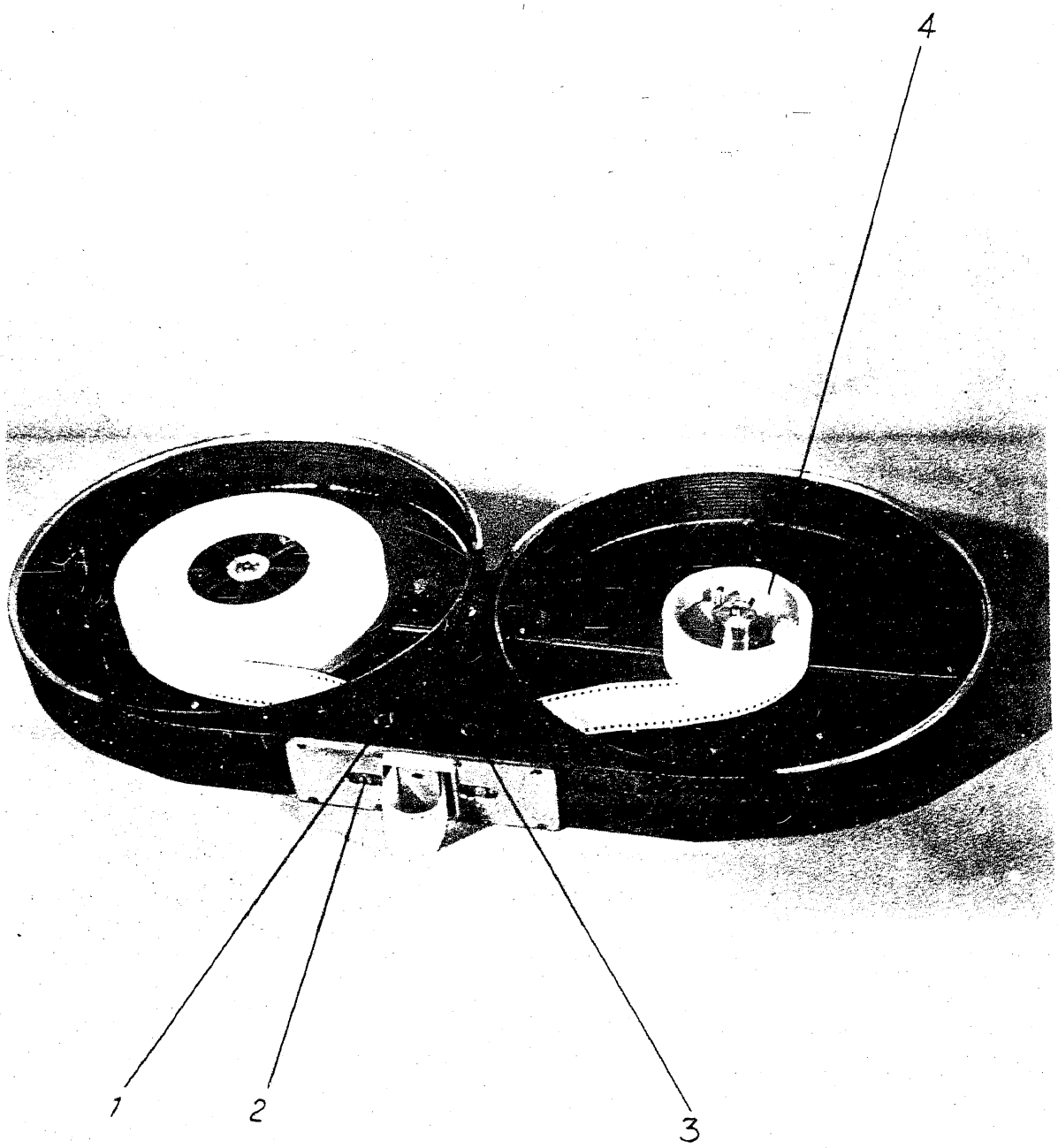
Sicherungsschraube (40) gelöst. Hierauf wird die Führungsplatte am besten mit einem Holzstab um etwa 3 - 4 mm nach ober verschoben, wodurch sie aus der bajonettartigen Halterung herausgezogen wird und aus der Kamera herausgenommen werden kann.

Einstellung des Greiferhubes:

Wenn der Abstand der Perforationslöcher des verwendeten Filmmateriales von der üblichen Norm etwa abweicht, kann der Greifer auf grösseren Hub eingestellt werden. Bei entfernter Bildbühne werden die beiden Schrauben A (Abb. 1) gelöst, worauf die Deckplatte E (Abb. 1) abgenommen wird. Dann wird die Schraubenmutter C (Abb. 2) abgeschraubt und der Exzenter E (Abb. 3) nach Bedarf auf grösseren Greiferhub gedreht. Nach beendeter Einstellung werden die abgenommenen Bestandteile im umgekehrter Reihenfolge wieder anmontiert.

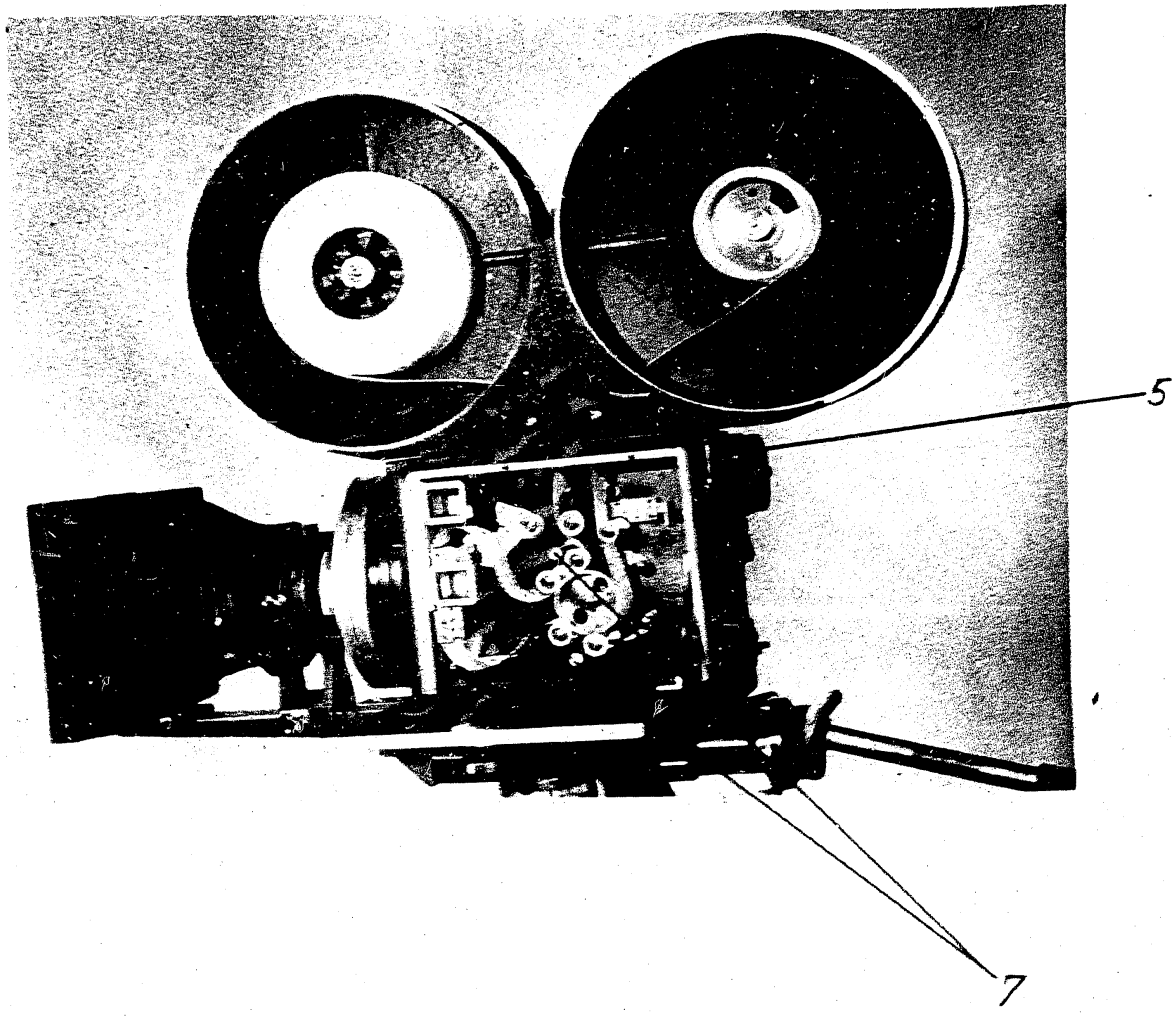
Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1



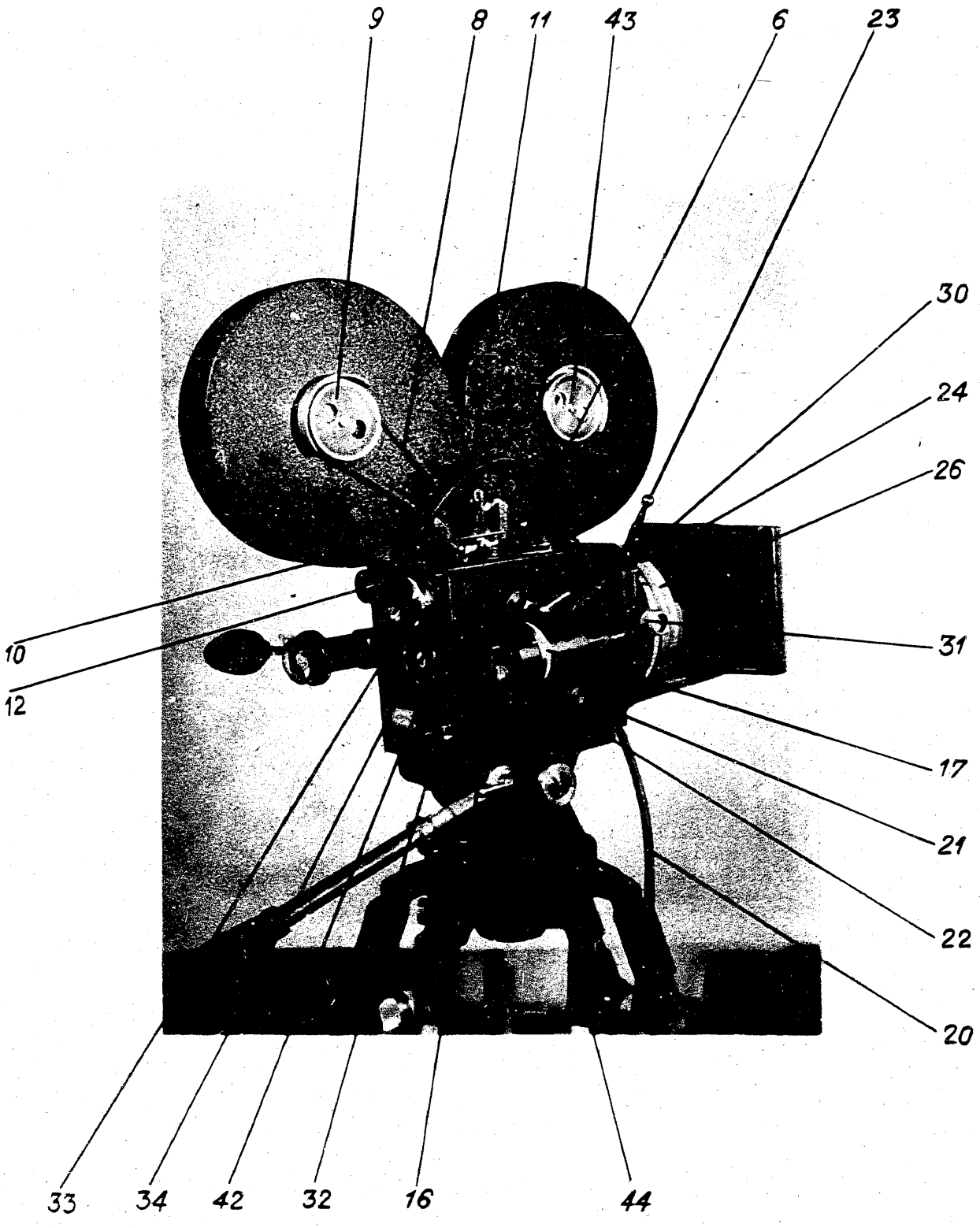
Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1



Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

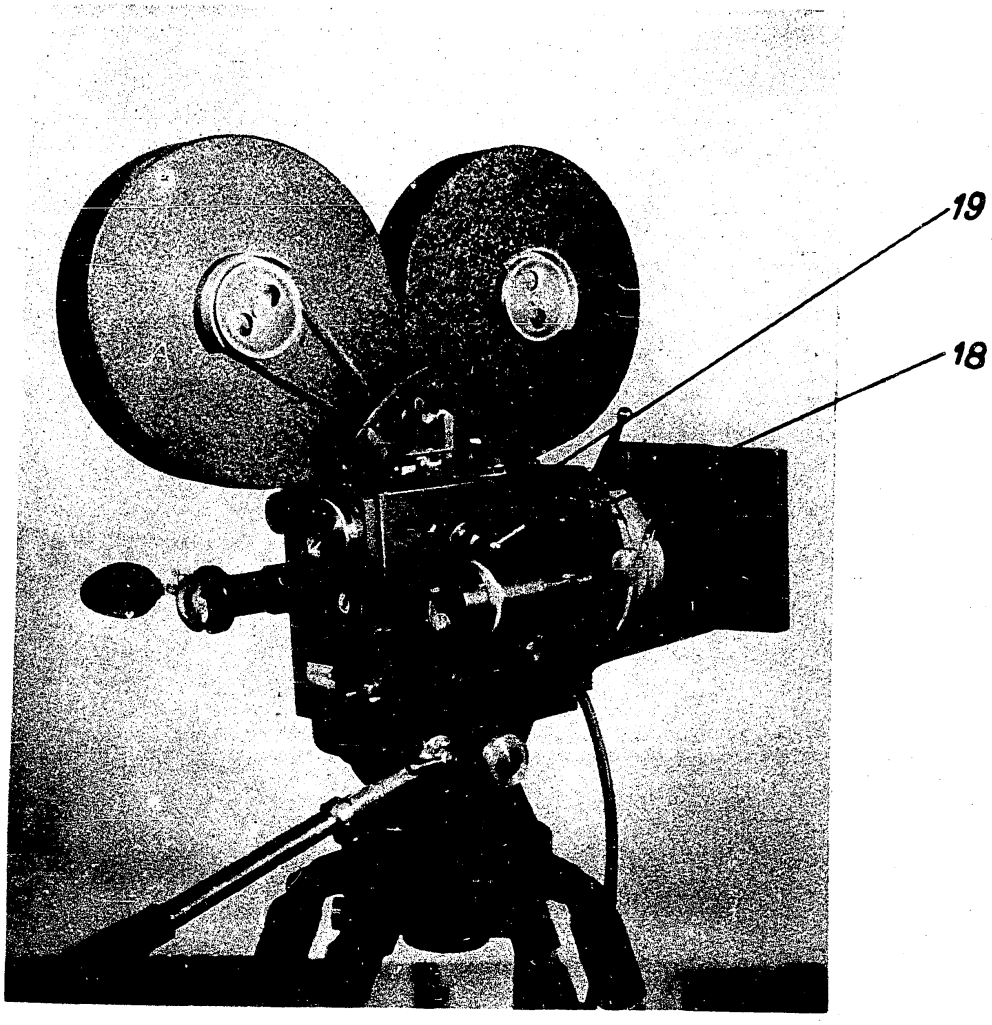


Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

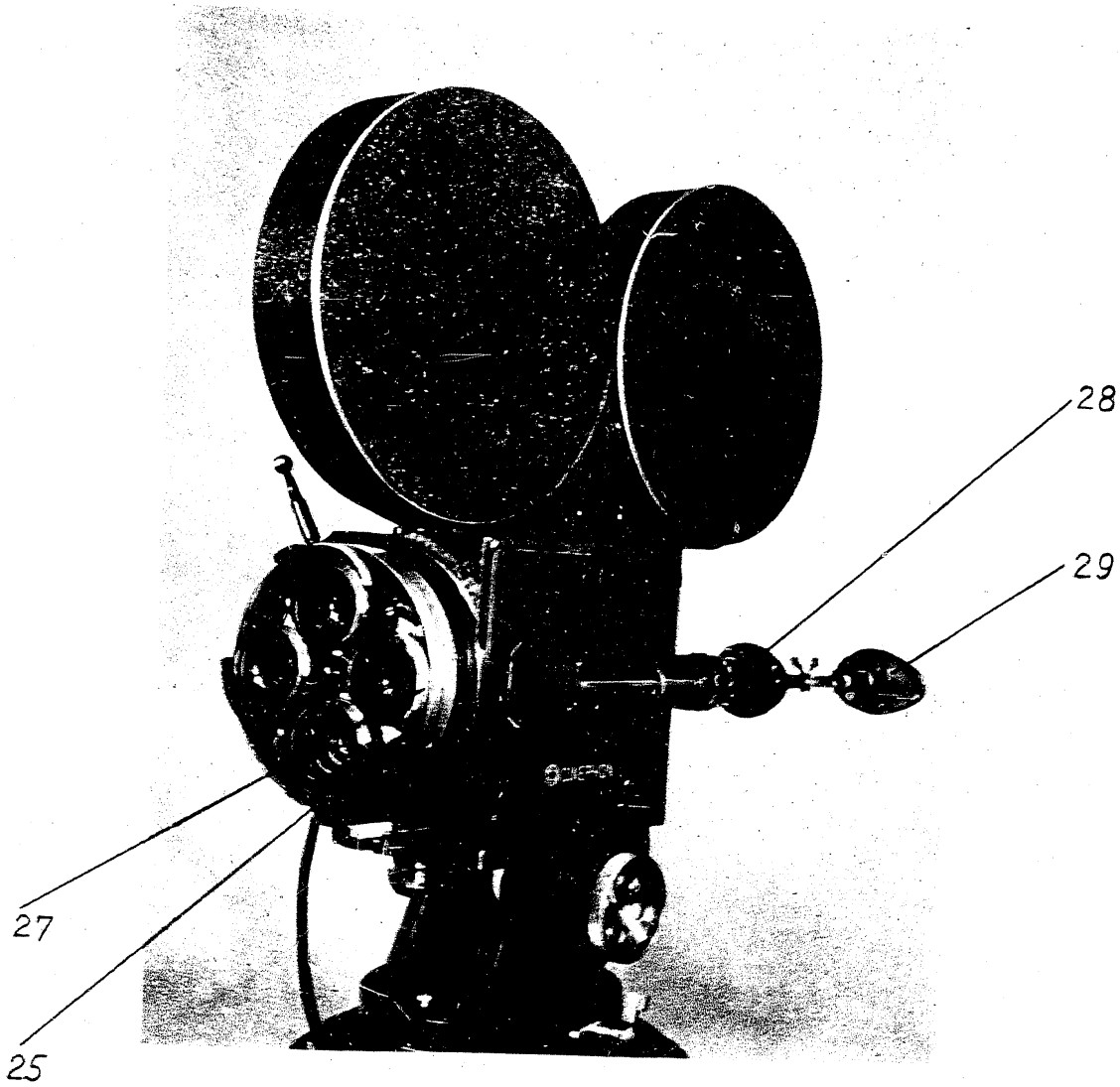
Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1



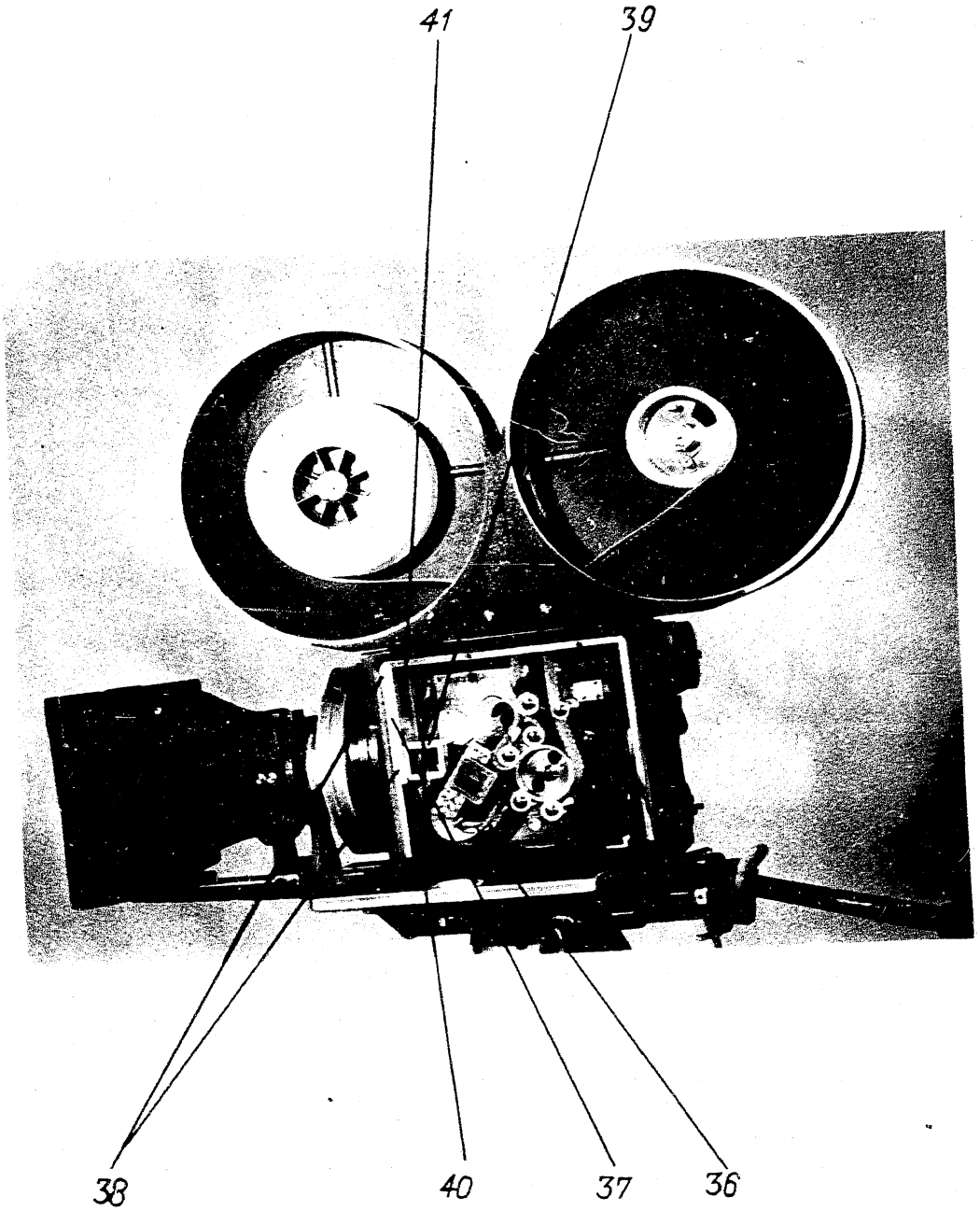
Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1



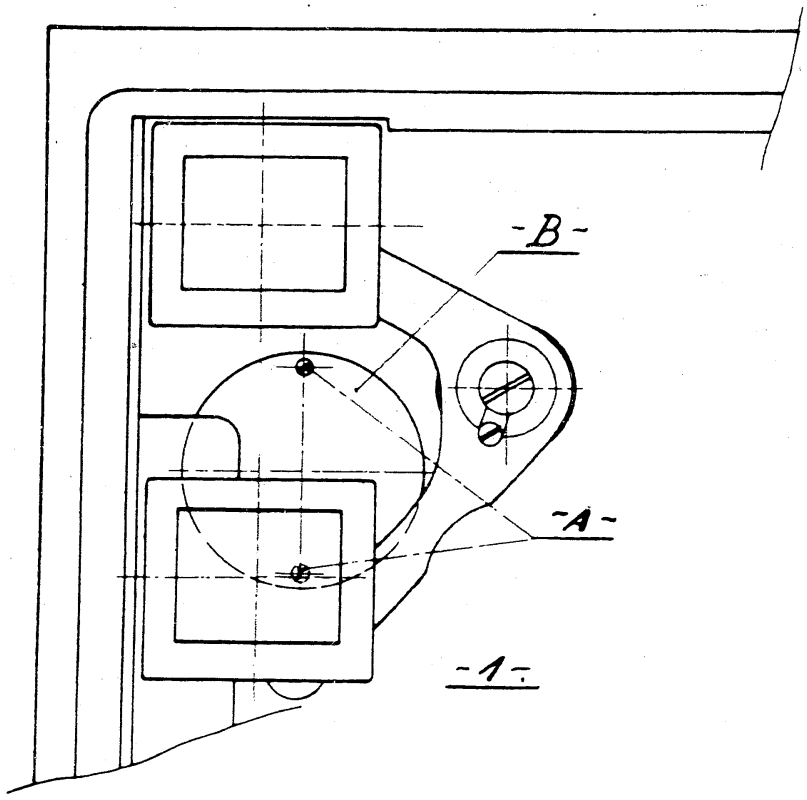
Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

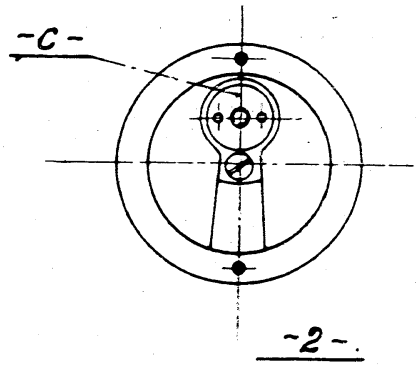


Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1

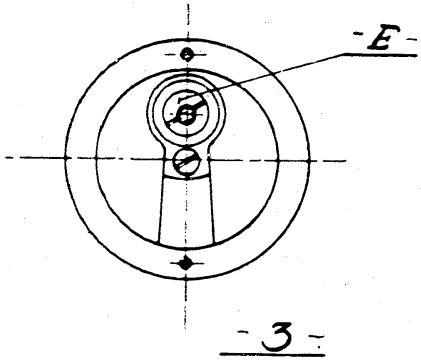
Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1



-1-



-2-



-3-

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/08/28 : CIA-RDP82-00040R000300230001-1